

Jahresrechnung 2025 – Budget 2026



Andenken an die erste heilige Kommunion

Ordentliche Kirchbürgerversammlung

Montag, 30. März 2026, um 20.00 Uhr, im Kath. Pfarrsaal Berneck

Vorlagen

1. Jahresrechnung 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 2. Budget und Steuerplan 2026
 3. Allgemeine Umfrage
-

Fehlende Stimmrechtsausweise und Jahresrechnungen können bei der Aktuarin Doris Sieber, Obstgartenweg 1, bezogen werden.

Behörden, Personal und Pfarreiorganisationen

Kirchenverwaltungsrat

Seitz Bruno	Mäas 1, Büriswilen	Präsident
Keller Mirjam	Hinterdorfstrasse 19	Vizepräsidentin
Schürpf Eveline	Feldstrasse 20	Leiterin Finanzen
Seitz Erika	Gässeli 5	Bindeglied Pfarreirat
Seitz Gerhard	Benzenstrasse 17	Liegenschaftsverwalter
Sieber Doris	Obstgartenweg 1	Aktuarin

Geschäftsprüfungskommission

Egger Nathalie	Rüdenstrasse 1a	
Geiger Bruno	Obereggerstrasse 6, Büriswilen	
Graber Karin	Katzenmoos 1, Büriswilen	
Keel Guido	Hinterdorfstrasse 14a	Präsident
Wetli Rudolf	Hintere Kobelstrasse 1a	

Seelsorger

Benz Josef, Pfarrer	Rathausplatz 4a
Fluri Petra, Religionspädagogin	Büntstrasse 4

Mesmer

Matt Werner	Mennweg 1431, Au	Mesmer
Keller Claudia	Kugelstrasse 6, Balgach	Mesmerin

Pfarramtssekretariat

Looser Andrea	Städeli 2
---------------	-----------

Religionslehrpersonen

Fluri Petra	Büntstrasse 4
Zeba Sanela	Büntstrasse 4
Gächter Claudia	Kirchweg 10, Au

Pfarreirat

Benz Josef, Pfarrer	Rathausplatz 4a	
Bürki Adrian	Gartenstrasse 9	Präsident
Bordasch Sabine	Gässeli 4	
Fluri Petra	Büntstrasse 4	
Quan Bettina	Sonnenweg 8	
Zeba Sanela	Büntstrasse 4	

Kirchenchor Au-Berneck

Seitz Sigrid	Gemperenstrasse 2	Präsidentin
Berchtel Rudolf	Kriechere 70, Bezau	Dirigent

Kinderchor Rägeboge

Fessler Isabell	Entenweiherstrasse 8	Chorleiterin
-----------------	----------------------	--------------

Organisten

Moosbrugger Gertrud	Lingenau
Reitschuler Günter	Hohenems
Weber Helena	Dornbirn

Kath. Frauengemeinschaft

Looser Andrea	Städeli 2	Teamleiterin
---------------	-----------	--------------

Blauring

Edelmann Michelle	Degenstrasse 4	Scharleitung
Fluri Petra	Büntstrasse 4	Präses

Amtsbericht über das Jahr 2025

Geschätzte Pfarreiangehörige

Mit der Jahresrechnung 2025 möchten wir Sie über die Aktivitäten im Kirchenverwaltungsrat, im Pfarreirat und den kirchlichen Organisationen des vergangenen Amtsjahres 2025 informieren. Die Jahresrechnung gibt Ihnen Auskunft über die Ausgaben und Einnahmen der Kirchgemeinde. Das Budget zeigt die einzelnen Budgetposten für das Jahr 2026. Die Vermögensrechnung stellt das Fremd- und Eigenkapital der Kath. Kirchgemeinde per 31. Dezember 2025 dar.

Im abgelaufenen Amtsjahr hat der Kirchenverwaltungsrat acht grosse Sitzungen durchgeführt. Die Ratsmitglieder haben unsere Kirchgemeinde auch in verschiedenen örtlichen und regionalen Organisationen vertreten.

Religionsunterricht

An der OMR in Heerbrugg fand in der 1. und 2. Oberstufe der ökumenische Religionsunterricht regelmässig einmal in der Woche statt. Der ökumenische Unterricht in der 3. Oberstufe fand in Zwischenlektionen statt.

An der Primarschule Berneck wird der Religionsunterricht in der 1. und 2. Klasse ökumenisch erteilt. Ab der 3. Klasse wird der Religionsunterricht konfessionell durchgeführt (Vorbereitung Erstkommunion, Abendmaleinführung, usw.). Der Unterricht findet ausschliesslich am Nachmittag statt.

Den vielen Lehrpersonen, welche durch unsere Kirchgemeinde und Seelsorgeeinheit für die Unterrichtung unserer Kinder beauftragt sind, dankt der Kirchenverwaltungsrat herzlich.

Personal



Petra Fluri hat die ökumenische Zusatzausbildung für den Heilpädagogischen Religionsunterricht absolviert.

Am 15. März fand die feierliche Übergabe der Zertifikate und Teilnahmebestätigungen statt.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung bei der Unterrichtung unserer Kinder und Jugendlichen.



Hedy Sieber hat nach 27 Jahren ihre Demission eingereicht. In dieser Zeit hat sie mit viel Herzblut die Sternsingeraktion organisiert und begleitet. Ihr Wirken hat unzählige Kinder inspiriert und viele Menschen berührt.

Wir danken Hedy Sieber ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr grosses Engagement. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Im Personalbereich hat sich im Berichtsjahr 2025 keine weitere Veränderung ergeben. Wir danken dem Mesmerteam Werner Matt und Claudia Keller, unseren Organisten sowie der Pfarrsekretärin Andrea Looser für ihr zuverlässiges Engagement in unserer Pfarrei.

Firmung ab 18

Am 22. November 2025 hat der neue Bischof Beat Grögli insgesamt 16 junge Erwachsene der Pfarreien Au, Berneck und Heerbrugg in der Pfarrkirche in Berneck gefirmt, davon waren drei Männer und drei Frauen aus Berneck. Der Bericht über den Firmweg informiert Sie genauer darüber.

Pfarrerat

Der Pfarrerrat hat wiederum viele Aktivitäten durchgeführt, welche Sie dem Bericht des Pfarrerrates entnehmen können.

Wir danken allen Pfarrerrats-Mitgliedern für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Kirchenaustritte

Im Berichtsjahr sind 14 Mitglieder (6 Männer und 8 Frauen) aus der Kath. Kirchgemeinde Berneck ausgetreten.

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium

**sg.
kath.
ch**

Kurz-Jahresbericht 2025

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St.Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St.Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonsekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St.Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.

- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St.Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St.Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche. Der Administrationsrat unterstützte in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St.Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins Pfarrei Forum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteil wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch die meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026

Jahresrechnung 2025

Der gesamthafte Vergleich von Aufwand und Ertrag zeigt, dass die Jahresrechnung 2025 um Fr. 27'181.25 besser abschliesst als budgetiert. Im Budget 2025 wurde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 15'648.50 gerechnet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 42'829.75 ab. Der Überschuss wird gemäss Beschluss des Kirchenverwaltungsrates im Konto 2900 «Allgemeine Reserven» verbucht.

Nachfolgend erwähnen wir die grössten Abweichungen der Jahresrechnung im Vergleich zum Budget.

Konto 120: Kirchenverwaltung, Kommissionen

Die Anzahlung für die neue Homepage in der Höhe von Fr. 2'000.00 wurde hier verbucht.

Konto 220: Dienstpersonal

Wegen einer Arbeitsdispens unseres Mesmers entstanden zusätzliche Kosten für Aushilfen.

Von der Unfallversicherung erhielten wir Fr. 12'454.10 Unfallentschädigung für die Arbeitsdispens.

Konto 290: Baulicher Unterhalt

In der Pfarrkirche musste die in die Jahre gekommene Glockensteuerung erneuert werden, welche gesamthaft mit Fr. 11'934.30 zu Buche schlug.

Konto 310: Religionsunterricht

Da keine Kinder auswärts unterrichtet wurden, entfallen die Kosten hierfür.

Konto 910: Schenkungen, Legate, Opfer

Der Nachlass von Herrn Xaver Ritz in der Höhe von Fr. 3'000.00 sowie eine grosse Spende und ein Begräbnisgottesdienst für eine ausgetretene Person wurden hier verbucht.

Konto 900: Steuern

Der Steuereingang für das Jahr 2025 fiel um Fr. 18'776.70 höher aus als budgetiert. Bei den St. Gallischen Steuern ergab sich ein Mehrertrag von Fr. 21'926.65. Bei den Appenzellischen Steuern resultierte zwar ein Minderertrag von Fr. 53.45, jedoch erhielten wir von ihnen Handänderungssteuern in der Höhe von Fr. 2'625.00. Die Quellensteuer verzeichnete einen Minderertrag von Fr. 5'721.50.

Konto 942: Kaplanei

Da sich der Auszug der Familie Vogler wegen des Umbaus ihres neu erworbenen Eigenheims verzögert hat, resultierte ein höherer Mietertrag. Die Restzahlung für die Planungsarbeiten für die Renovation in der Höhe von Fr. 11'350.50 wurden beim Konto Baulicher Unterhalt verbucht.

Budget 2026

Für das laufende Rechnungsjahr wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'318.30 gerechnet. Dieser soll dem Konto 2900 «Allgemeine Reserven» zugeführt werden.

Für das laufende Rechnungsjahr kann wegen den überdurchschnittlich hohen Reserven sowie den erfreulichen Steuereinnahmen der ordentliche Kirchensteuerfuss von 14 Prozent (zuzüglich 4% Zentralsteuer) um 1% gesenkt und bei 13% festgelegt werden.

Bemerkungen zu den einzelnen Konti:

Die gesamte Abrechnung des Zweckverbandes wird ab 2026 separat in der Jahresrechnung aufgeführt und nicht wie bisher den einzelnen Konti zugeführt.

Konto 120: Kirchenverwaltung, Kommissionen

Der Aufwand für den Zweckverband entfällt im ganzen Konto, was budgetierte Minderausgaben von Fr. 9'634.65 ergibt.

Konto 210: Seelsorgepersonal

Die Löhne des Seelsorgepersonals werden beim Zweckverband verbucht.

Konto 430: Kirchliches Leben, Veranstaltung

Der Beitrag an den Blauring entfällt, da dieser sehr hohe Eigenmittel besitzt, welche zuerst etwas abgebaut werden.

Konto 490: Pfarrsaal

Der Eingang des Pfarrsaals wird wegen Eindringen der Feuchtigkeit in den Saaleingang komplett überdacht.

Ausserdem wird infolge anhaltender fehlender Platzverhältnisse für Noten des Kirchenchores ein neuer Notenschrank angeschafft.

Konto 900: Finanzen und Steuern

Anlässlich der geplanten Steuersenkung um 1% sind die Einkommens- und Vermögenssteuern gesamthaft um Fr. 44'873.20 niedriger budgetiert.



Sternsingen 2025



Dank

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen Pfarreiangehörigen für das Mitmachen im kirchlichen Alltag und die finanzielle Unterstützung.

Einen speziellen Dank entbieten wir:

- unserem geschätzten Seelsorger, Herrn Pfarrer Josef Benz, unserer Jugendseelsorgerin, Frau Petra Fluri, und unserer Katechetin, Frau Sanela Zeba, für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Mitchristen in der Pfarrei
- allen Religionslehrpersonen
- dem Mesmerteam Werner Matt und Claudia Keller
- der Pfarramtssekretärin Andrea Looser
- den Organisten Günter Reitschuler, Gertrud Moosbrugger und Helena Weber
- der Geschäftsprüfungskommission und den Stimmenzählern
- den Mitgliedern des Pfarreirates
- der Frauengemeinschaft
- den Mitgliedern des Kirchenchores und dessen Dirigenten Rudolf Berchtel
- den Ministrantinnen und Ministranten
- den Lektoreninnen und Lektoren und den Kommunionshelferinnen und Kommunionshelfer
- dem Kinderchor Rägeboge, den Bernecker Singvögeli und der Leiterin Isabell Fessler
- den Leiterinnen des Blaurings

Abschliessend möchten wir auch all jenen danken, die sich im Stillen für die Aufgaben in der Pfarrei zur Verfügung stellen.

Einen speziellen, persönlichen Dank richte ich an die Aktuarin, Doris Sieber, an die Leiterin Finanzen, Eveline Schürpf, und an die Ratskollegen für den grossen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit.

Berneck, Februar 2026

Für den Kirchenverwaltungsrat

Der Präsident
Bruno Seitz



Männerwallfahrt

Erfolgsrechnung per 31.12.25

Kto-Nr.	Kto-Name	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Bürgerschaft und Behörden	179'225.45	49'295.50	191'110.45	69'340.65	142'718.80	49'454.70
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	5'800.00	0.00	5'385.65	0.00	5'500.00	0.00
110	Geschäftsprüfungskommission	581.65	0.00	537.70	0.00	1'150.00	0.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	66'010.00	0.00	74'752.65	2'708.00	62'410.00	0.00
120.3001	Honorare, Löhne	46'000.00	0.00	47'735.55	0.00	43'200.00	0.00
120.3101	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'000.00	0.00	4'916.50	0.00	4'000.00	0.00
120.3181	Porti, Telefon, Internet	1'500.00	0.00	4'864.52	100.00	1'700.00	0.00
120.3182	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	110.00	0.00	207.00	0.00	110.00	0.00
120.3190	Verschiedenes	13'000.00	0.00	16'680.08	2'608.00	13'000.00	0.00
120.3651	Beiträge (Kirchenverband)	400.00	0.00	349.00	0.00	400.00	0.00
140	Pfarramt, Sekretariat	31'123.80	2'512.20	28'387.05	4'103.50	28'423.80	2'512.20
145	Steuereinzugsprovisionen	19'350.00	5'233.30	18'059.50	5'310.15	15'375.00	5'392.50
145.3521	Steuereinzugsprovisionen Aufwand	19'350.00	0.00	18'059.50	0.00	15'375.00	0.00
145.4511	Steuereinzugsprovisionen Ertrag	0.00	5'233.30	0.00	5'310.15	0.00	5'392.50
151	Pfarrreirat	4'000.00	0.00	3'200.00	0.00	3'500.00	0.00
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	1'300.00	0.00	991.50	0.00	1'300.00	0.00
170	Pfarrhaus	12'600.00	11'550.00	11'836.20	13'106.95	12'600.00	11'550.00
170.312	Strom, Heizung, Wasser	10'000.00	0.00	9'821.35	618.50	10'000.00	0.00
170.3141	Baulicher Unterhalt	2'000.00	0.00	1'412.40	938.45	2'000.00	0.00
170.3182	Gebäude-, Mobiliarversicherung, Grundsteuer	600.00	0.00	602.45	0.00	600.00	0.00
170.4271	Mietertrag	0.00	11'550.00	0.00	11'550.00	0.00	11'550.00
171	Haus Bünt	38'460.00	30'000.00	47'960.20	44'112.05	12'460.00	30'000.00
171.312	Wasser, Energie, Heizung	10'000.00	0.00	8'087.00	632.05	10'000.00	0.00
171.3140	Baulicher Unterhalt	28'000.00	0.00	25'934.35	0.00	2'000.00	0.00
171.3182	Gebäude- u. Mobiliarvers., Grundsteuer	460.00	0.00	458.85	0.00	460.00	0.00
171.4271	Mietertrag	0.00	30'000.00	13'480.00	43'480.00	0.00	30'000.00
200	Seelsorge und Gottesdienst	436'979.90	35'538.30	468'170.91	59'869.69	269'401.20	35'532.90
210	Seelsorgepersonal	193'264.70	831.00	194'473.80	831.00	15'336.80	144.00
220	Dienstpersonal	147'735.20	25'327.30	156'064.55	38'096.30	152'084.40	26'008.90
230	Kirchenmusik	40'980.00	9'380.00	38'673.20	9'076.15	40'980.00	9'380.00
230.3013	Löhne Dirigenten, Organisten	28'180.00	9'380.00	28'373.20	9'076.15	28'180.00	9'380.00
230.3141	Orgelunterhalt	2'500.00	0.00	0.00	0.00	2'500.00	0.00
230.3180	Orchester, Solisten, Kirchenfest	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00
230.3634	Kirchenchor, Musikgesellschaft	5'300.00	0.00	5'300.00	0.00	5'300.00	0.00
240	Kirchlicher Bedarf	11'500.00	0.00	11'761.88	238.00	12'000.00	0.00
240.3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, Paramente	6'000.00	0.00	6'435.53	0.00	6'500.00	0.00
240.3133	Kirchenschmuck	5'500.00	0.00	5'326.35	238.00	5'500.00	0.00
290	Kirchen und Kapellen	43'500.00	0.00	67'197.48	11'628.24	49'000.00	0.00
290.312	Wasser, Energie, Heizung, Reinigung	15'000.00	0.00	17'486.80	2'300.80	15'000.00	0.00
290.3141	Baulicher Unterhalt	11'000.00	0.00	31'626.95	9'188.04	11'000.00	0.00
290.3142	Umgebung, Parkplatz	1'000.00	0.00	1'014.00	0.00	1'500.00	0.00
290.3145	Priestergräber, Grabstätten, Grabgeläute	0.00	0.00	0.00	0.00	4'000.00	0.00
290.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	6'000.00	0.00	7'074.28	139.40	7'000.00	0.00
290.3182	Gebäude-, Mobiliar-, Haftpflichtvers., Grundsteuer	10'500.00	0.00	9'995.45	0.00	10'500.00	0.00
300	Glaubensverkündigung	67'875.85	18'965.65	58'483.44	23'461.80	28'110.00	2'600.00
310	Religionsunterricht	39'605.85	16'165.65	31'520.30	20'967.10	0.00	0.00
310.3021	Löhne Religionsunterricht	31'361.30	0.00	30'559.20	0.00	0.00	0.00
310.3090	Religionsunterricht an anderen Schulen, Spesen	6'142.95	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
310.3105	Lehrmittel, Zeitschriften	485.00	0.00	78.65	0.00	0.00	0.00
310.3106	Religionsunterricht Materialaufwand	1'616.60	0.00	882.45	0.00	0.00	0.00
310.4522	Einnahmen von anderen Schulen	0.00	16'165.65	0.00	20'967.10	0.00	0.00

Erfolgsrechnung per 31.12.25

Kto-Nr.	Kto-Name	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
320	Pfarrblatt	22'000.00	2'800.00	20'693.14	2'494.70	22'000.00	2'600.00
330	Beiträge 300	6'270.00	0.00	6'270.00	0.00	6'110.00	0.00
400	Pfarreileben	33'933.10	1'000.00	30'644.60	1'350.00	25'200.00	1'000.00
430	Kirchliches Leben,Veranstaltungen	24'933.10	0.00	22'341.78	0.00	14'200.00	0.00
430.3132	Erstkommunion	3'000.00	0.00	1'916.65	0.00	2'500.00	0.00
430.3133	Firmung	3'233.10	0.00	3'327.50	0.00	0.00	0.00
430.3620	Beiträge an pfarreiliche Anlässe	5'500.00	0.00	4'123.53	0.00	2'500.00	0.00
430.3631	Blauring, akj, Sternsingen	10'000.00	0.00	9'774.10	0.00	6'000.00	0.00
430.3633	Frauen- und Müttergemeinschaft	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00
430.3635	Bibliothek	1'700.00	0.00	1'700.00	0.00	1'700.00	0.00
490	Pfarrsaal	9'000.00	1'000.00	8'302.82	1'350.00	11'000.00	1'000.00
490.3140	Baulicher Unterhalt	4'000.00	0.00	6'563.85	0.00	9'000.00	0.00
490.3151	Unterhalt Mobilien und Maschinen	5'000.00	0.00	1'738.97	0.00	2'000.00	0.00
490.4271	Mietertrag	0.00	1'000.00	0.00	1'350.00	0.00	1'000.00
500	Diakonie und soziale Aufgaben	8'500.00	0.00	8'451.30	0.00	8'500.00	0.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	8'500.00	0.00	8'451.30	0.00	8'500.00	0.00
550.263	Spende A-Treff	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00
550.3629	Spenden und Beiträge	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00
550.3637	Regionale Ehe- und Familienberatung	2'000.00	0.00	1'951.30	0.00	2'000.00	0.00
900	Finanzen und Steuern	199'392.95	821'107.80	278'050.15	880'888.71	408'165.40	793'507.80
900	Steuern	174'444.45	785'000.00	176'893.30	803'776.70	177'647.10	755'000.00
900.371	Zentralsteuer	174'444.45	0.00	176'893.30	0.00	177'647.10	0.00
900.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern St. Gallen	0.00	670'000.00	0.00	691'926.65	0.00	650'000.00
900.4002	Einkommens- und Vermögenssteuern Appenzell	0.00	38'000.00	0.00	37'946.55	0.00	35'000.00
900.4005	Quellensteueranteil	0.00	77'000.00	0.00	71'278.50	0.00	70'000.00
900.4004	Handänderungssteuern Appenzell	0.00	0.00	0.00	2'625.00	0.00	0.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	3'000.00	0.00	2'130.00	25'670.00	4'000.00	0.00
910.3632	Stiftmessen	1'000.00	0.00	630.00	0.00	1'000.00	0.00
910.3891	Stipendienbeiträge	2'000.00	0.00	1'500.00	0.00	3'000.00	0.00
910.4390	Jahrzeitstiftungen	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00	0.00
910.4391	Grabunterhaltsverträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
910.4691	Schenkungen, Legate, Opfer	0.00	0.00	0.00	25'470.00	0.00	0.00
942	Kaplanei	2'600.00	2'600.00	15'600.00	15'600.00	6'500.00	6'500.00
942.312	Wasser, Energie, Heizung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
942.3140	Baulicher Unterhalt	2'000.00	0.00	11'350.50	0.00	0.00	0.00
942.3182	Gebäude- u. Mobilierverv., Grundsteuer	600.00	0.00	544.15	0.00	600.00	0.00
942.3821	Einlage in Liegenschaftsreserve	0.00	0.00	3'705.35	0.00	5'900.00	0.00
942.4271	Mietertrag	0.00	2'600.00	0.00	15'600.00	0.00	6'500.00
950	Zinsen	700.00	22'007.80	528.22	18'926.71	700.00	16'007.80
950.32	Sollzinsen und Bankspesen	700.00	0.00	528.22	0.00	700.00	0.00
950.4200	Habenzinsen	0.00	20'000.00	0.00	16'918.91	0.00	14'000.00
950.4210	Zinsen Wertschriften	0.00	2'007.80	0.00	2'007.80	0.00	2'007.80
970	Nicht aufteilbare Posten	18'648.50	11'500.00	82'898.63	16'915.30	13'318.30	16'000.00
970.38	Einlagen in Fonds	3'000.00	0.00	1'727.78	0.00	3'000.00	0.00
970.3820	Einlagen in Reserven	15'648.50	0.00	81'170.85	0.00	10'318.30	0.00
970.3830	Einlagen in Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
970.4800	Auflösung von Fonds	0.00	11'500.00	0.00	4'981.00	0.00	8'500.00
970.4820	Auflösung von Reserven	0.00	0.00	0.00	11'934.30	0.00	7'500.00
970.4830	Auflösung von Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
995	Beiträge an Zweckverband	0.00	0.00	0.00	0.00	206'000.00	0.00
995.4500	Beiträge an Zweckverband	0.00	0.00	0.00	0.00	206'000.00	0.00

Erfolgsrechnung Zusammenzug							
Kto-Nr.	Kto-Name	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Bürgerschaft und Behörden	179'225.45	49'295.50	191'110.45	69'340.65	142'718.80	49'454.70
200	Seelsorge und Gottesdienst	436'979.90	35'538.30	468'170.91	59'869.69	269'401.20	35'532.90
300	Glaubensverkündigung	67'875.85	18'965.65	58'483.44	23'461.80	28'110.00	2'600.00
400	Pfarreileben	33'933.10	1'000.00	30'644.60	1'350.00	25'200.00	1'000.00
500	Diakonie und soziale Aufgaben	8'500.00	0.00	8'451.30	0.00	8'500.00	0.00
900	Finanzen und Steuern	199'392.95	821'107.80	278'050.15	880'888.71	408'165.40	793'507.80
		925'907.25	925'907.25	1'034'910.85	1'034'910.85	882'095.40	882'095.40

Der gesamte Ertragsüberschuss = Gewinn (Konto 970.3820 Einlage in Reserven) von Fr. 42'829.75 wurde auf das Konto 2900 Allgemeine Reserven gebucht.



Bilanz per 31.12.2025

Kto-Nr.	Kto-Name	Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
		01.01.25			31.12.25
101	Aktiven	2'671'938.83	1'143'599.62	1'085'284.39	2'730'254.06
1000	Flüssige Mittel	436'063.42	1'000'208.79	966'530.04	469'742.17
1001.01	Postkonto	26'156.26	8'950.70	5'630.90	29'476.06
1002.01	Raiffeisenbank - Kontokorrent 31570.01	242'993.66	900'381.12	960'138.64	183'236.14
1002.02	Alpha Rheintal Bank - Kontokorrent 609	166'913.50	90'876.97	760.50	257'029.97
1010	Guthaben	3'958.02	5'164.99	6'618.90	2'504.11
1011	Guthaben Verrechnungssteuer	3'958.02	5'164.99	6'618.90	2'504.11
1020	Anlagen	2'139'274.08	46'417.76	19'492.14	2'166'199.70
1020.00	Anlagen	2'029'701.88	31'059.75	19'339.72	2'041'421.91
1022.02	Raiffeisenbank Bau- und Spezialreserve	48'300.25	11'646.69	95.09	59'851.85
1025.02	Boden Weiher Taastrasse	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00
1026.01	Raiffeisenbank Reserve Kaplanei	51'271.95	3'711.32	57.33	54'925.94
1080	Transitorische Aktiven	92'643.31	91'808.08	92'643.31	91'808.08
1100	Sachgüter	0.00	0.00	0.00	0.00
1100.01	Pfarrkirche Nr. 480	11'103'500	0.00	0.00	0.00
1100.02	Heiligkreuzkapelle Nr. 483	2'207'700	0.00	0.00	0.00
1100.03	Kaltwehkapelle Nr. 236	48'500	0.00	0.00	0.00
1100.04	Pfarrhaus Nr. 650	1'197'900	0.00	0.00	0.00
1100.05	Kaplanei Nr. 653	383'500	0.00	0.00	0.00
1100.06	Haus Bünt Nr. 656	542'600	0.00	0.00	0.00
1100.07	Kirchplatz Nr. 18-01859 ME Primarschule	97'000	0.00	0.00	0.00
1100.11	Garage, Gerätehaus Nr. 2047	73'000	0.00	0.00	0.00
1110.00	Mobilier Pfarrkirche - Kapellen	1'350'000	0.00	0.00	0.00
1120	Zu tilgende Aufwendungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1120.03	Umbau Pfarrsaal	0.00	0.00	0.00	0.00

Bilanz per 31.12.2025

Kto-Nr.	Kto-Name	Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
		01.01.25			31.12.25
201	Passiven	2'671'938.83	472'456.94	414'141.71	2'730'254.06
200	Kreditor / Durchlaufkonto	0.00	30'029.30	30'029.30	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
2020.04	Kredit Raiffeisen - Umbau Pfarrsaal	0.00	0.00	0.00	0.00
208	Transitorische Passiven	108'499.05	97'125.60	108'499.05	97'125.60
280	Fonds	635'945.54	1'727.78	4'981.00	632'692.32
	Pflichtfonds				
2800	Kirchenfonds	89'637.40	0.00	0.00	89'637.40
2801.00	Pfarrpfundfonds	155'554.16	350.00	0.00	155'904.16
2802.00	Kaplaneifonds	400.00	0.00	150.00	250.00
2803.00	Appenzellischer Kirchenfonds	2'070.00	0.00	0.00	2'070.00
2804.00	Jahrzeitfonds	30'250.00	200.00	200.00	30'250.00
	Freiwillige Fonds				
2805.00	Grabstättfonds	90'541.56	464.02	3'131.00	87'874.58
2806.00	Fonds für Jugendarbeit	40'000.00	0.00	0.00	40'000.00
2809.00	Stipendienfonds	47'622.69	181.79	1'500.00	46'304.48
2810.00	Fonds Legat Loher	179'869.73	531.97	0.00	180'401.70
2900	Reserven und Rückstellungen	1'927'494.24	343'574.26	270'632.36	2'000'436.14
2900	Allgemeine Reserve	492'398.45	42'829.75	0.00	535'228.20
2901.00	Reserve Kirchenrenovation	279'218.42	26'176.10	11'934.30	293'460.22
2902.00	Reserve Kapellrenovation	39'700.85	520.00	0.00	40'220.85
2903.00	Bau- und Spezialreserve	1'048'300.25	11'551.60	0.00	1'059'851.85
2907.00	Reserve für Mission	16'604.32	93.40	0.00	16'697.72
2910.00	Reserve für Liegenschaft Kaplanei	51'271.95	3'705.35	0.00	54'977.30
2999.00	Durchlaufkonto Zweckverband	0.00	258'698.06	258'698.06	0.00

Zweckverband der Kath. Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

Verteiler der Gesamtkosten 2025 in CHF

Total Kosten	600'560.75
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00
Kosten ohne Standortvorteil	590'560.75

Sockelbeitrag	50.00%	295'280.38	:	3
übrige Kosten	50.00%	295'280.38	4'574	64.56 pro Seele

Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2024:

Au	1'936
Berneck	1'433
Heerbrugg	1'205
Total	4'574

Gesamtkosten Verteiler:

	Au	Berneck	Heerbrugg
		10'000.00	
	98'426.79	98'426.79	98'426.79
	124'980.94	92'509.13	77'790.30
600'560.75	223'407.73	200'935.93	176'217.09

Budget 2026; Verteiler der Gesamtkosten in CHF

Total Kosten	610'800.00
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00
Kosten ohne Standortvorteil	600'800.00

Sockelbeitrag	50.00%	300'400.00	:	3
übrige Kosten	50.00%	300'400.00	4'465	67.28 pro Seele

Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2025:

Au	1'897
Berneck	1'416
Heerbrugg	1'152
Total	4'465

Gesamtkosten Verteiler:

	Au	Berneck	Heerbrugg
		10'000.00	
	100'133.33	100'133.33	100'133.33
	127'627.95	95'266.83	77'505.22
610'800.00	227'761.28	205'400.16	177'638.55

Zweckverband Au-Berneck-Heerbrugg

Die 10. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes fand am 15. Januar 2026 statt. Die Rechnung 2025 in der Höhe von Fr. 600'560.75 wurde genehmigt. Das Restguthaben der Kirchgemeinden wird anteilmässig im Januar zurückbezahlt. Die Aufwendungen im Budget 2026 in der Höhe von Fr. 610'800.00 fanden Zustimmung bei den Anwesenden.

An zwei Sitzungen berieten die Mitglieder des Verwaltungsrates die anstehenden Themen. Neu wird die Buchführung und Lohnbuchhaltung seit Januar 2025 durch Judith Facchinetti, Leiterin der Finanzen der kath. Kirchgemeinde Heerbrugg, geführt. Sie bringt viel Fachwissen mit und verwaltet die Finanzen zur vollsten Zufriedenheit.

Das Pastoralteam erhielt wegen der Kündigung von Dominic Breu, Religionspädagoge und zuständig für die Kirchgemeinde Heerbrugg, einen Wechsel. In Sabine de la Poza konnte eine engagierte Katechetin gefunden werden, die bereits seit Anfangs Dezember 2025 für die Pfarrei arbeitet. Wir wünschen ihr viel Freude in ihrem Amt.

Alle zwei Jahre wechselt auch das Präsidium des Zweckverbandes. So übernimmt ab Januar 2026 Marion Höpfner, Präsidentin der Kirchgemeinde Heerbrugg, dieses Amt.

Danken möchte ich dem ganzen Pastoralteam für ihr Engagement für die drei Kirchgemeinden. Auch dem Verwaltungsrat und den Delegierten des Zweckverbandes danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Monika Bürki, Präsidentin Zweckverband



Steuerabrechnung 2025

		Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern						
a) Vorjahressteuern St. Gallen		53'023.65	110'590.53	78'713.34	-30'768.62	62'645.81
Vorjahressteuern Appenzell		1'899.90	5'604.00	5'470.30	-251.45	385.15
b) laufende Steuern: 18 %						
Jahressteuern St. Gallen	3733270.50	57'566.88	671'988.59	613'213.31	-569.86	59'345.14
Vorjahressteuern St. Gallen	<u>357461.00</u>					
Total einfache Steuer 100% SG	4090731.50					
Total einfache Steuer 100% AI		3'511.35	37'165.90	32'476.25	0.00	4'689.65
2. Handänderungen Appenzell		0.00	0.00	2'625.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern		3'850.55	77'384.45	71'278.50	0.00	6'105.95
Total		119'852.33	902'733.47	803'776.70	-31'589.93	133'171.70

Vom Steuereingang entfallen auf:

Ordentliche Kirchensteuer	619'448.20
Bausteuer	7'435.20
Zentralsteuer	<u>176'893.30</u>
	803'776.70

Von der Steuereinzugsprovision gehen:

zu Lasten der Kirchgemeinde	18'059.50
zu Gunsten der Kirchgemeinde	5'310.15

Fondsausweis 2025

1. Bestand der Fonds

Pflichtfonds	Kto. 2800-2804	278'111.56
Total		278'111.56

2. Fondsausweis

Obligationen und Anteilscheine lt. Kapital- und Zinstabelle	40'000.00
Sparhefte laut Kapital- und Zinstabelle	228'111.56
Immobilien, Grundstück Weiherbünt	10'000.00
Total	278'111.56

Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf

Voranschlag 2026	Aufwand	882'095.40
	Ertrag	127'095.40
	Steuerbedarf	755'000.00

2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Staatssteuer pro 2026	3'733'270.50
Nachzahlungen aus den Vorjahren	357'461.00
Total	

	Ordentliche Kirchen- steuer 13%	Zentral- steuer 4%	Total 17%
3. Steuerfuss:			
4. Steuerertrag: St.Gallischer			
von Einkommen und Vermögen	497'058.80	152'941.20	650'000.00
Quellensteuern	53'529.40	16'470.60	70'000.00
Total St.Gallischer Steuerertrag	550'588.20	169'411.80	720'000.00
Steuerertrag : Appenzellischer			
von Einkommen und Vermögen	26'764.70	8'235.30	35'000.00
Total Appenzellischer Steuerertrag	26'764.70	8'235.30	35'000.00
Gesamtsteuereingang	577'352.90	177'647.10	755'000.00

Für die Rechnungsführung:

Leiterin Finanzen

Berneck, 19.1.2026

Eveline Schürpf

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Gutgeheissen durch den
Kath. Kirchenverwaltungsrat
am 21. Januar 2026

Der Präsident:

Bruno Seitz

Die Aktuarin:

Doris Sieber

Geprüft und für richtig
befunden durch die Geschäfts-
prüfungskommission
am 3. Februar 2026

Die Revisoren:

Guido Keel

Karin Graber

Bruno Geiger

Rudolf Wetli

Nathalie Egger

Genehmigt durch die
Bürgerschaft
am 30. März 2026

Der Versammlungsleiter:

Bruno Seitz

Die Protokollführerin:

Doris Sieber

Die Stimmzähler:

Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Rechnungsjahr 2025

An die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Berneck

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrates verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgeblichen Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung prüften wir Bestand, Lagerung und Versicherungsdeckungen der Wertgegenstände (Paramenten, liturgische Gegenstände, Devotionalien).

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrates seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.**

Den Seelsorgenden, dem Verwaltungsrat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Helferinnen und Helfern gilt für die umfangreiche Arbeit zum Wohle der Kirchgemeinde ein herzlicher Dank.

Berneck, 3. Februar 2026

Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Berneck

Guido Keel, Präsident
Nathalie Egger
Bruno Geiger
Karin Graber
Rudolf Wetli

Jahresbericht 2025 des Pfarreirates

Die Suppenmittage während der Fastenzeit wurden wiederum in Zusammenarbeit mit der evangelisch reformierten Kirchgemeinde organisiert und durchgeführt. An vier Freitagen wurde im Foyer der Mehrzweckhalle Bünt jeweils über Mittag Suppe serviert, welche von der Küchenmannschaft des Restaurants Ochsen zubereitet wurde. Insgesamt konnten Spenden in der Höhe von Fr. 3'850.00 gesammelt werden. Der Erlös kommt der Organisation KIRAN zugute, die sich in Indien für Kinder und Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sowie deren Eltern engagiert. Ein besonderer Dank gilt dem Restaurant Ochsen für die grosszügige Unterstützung und das Zurverfügungstellen der Suppen.

Die Osternachtsmesse fand in diesem Jahr in Au statt. Aus diesem Grund konnte das traditionelle Eiertütschen in Berneck nicht durchgeführt werden. Nach den Ostergottesdiensten wurden jedoch Osterkerzen zum Verkauf angeboten.

Am 27. April feierten 11 Kinder aus unserer Gemeinde ihren «Weissen Sonntag». Drei Mädchen und acht Knaben durften in einem feierlichen Gottesdienst erstmals die heilige Kommunion empfangen. Der Musikverein Berneck umrahmte die Feier musikalisch und trug zu einer würdigen Atmosphäre bei. Im Anschluss lud das schöne Wetter dazu ein, auf dem Kirchplatz einen Apéro zu geniessen. Bei sonnigen Bedingungen herrschte eine besonders angenehme und gemütliche Stimmung, die zum Verweilen einlud.

Das Patrozinium unserer Pfarrkirche «Mutter vom Guten Rat» feierten wir am 4. Mai. Den festlichen Gottesdienst gestaltete der Kirchenchor gemeinsam mit Orchester und vier Solisten mit der «Missa brevis in C-Dur» von Wolfgang Amadeus Mozart, der sogenannten «Spatzenmesse». Der Gottesdienst wurde von Radio Maria übertragen. Im Anschluss waren alle Gläubigen zu einem geselligen Beisammensein bei einem Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen.

Am 12. Juni durften wir Pfarrer Kamil Samaan aus Ägypten in unserer Gemeinde begrüssen. Nach dem Gottesdienst waren alle Interessierten zu einem Austausch mit ihm in den Pfarrsaal eingeladen. In seinem Vortrag berichtete er eindrücklich über die Lage der Christen in Ägypten. Das Land am Nil hat in den vergangenen Jahren eine Zeit des Umbruchs und der Unsicherheit erlebt, in der Christen immer wieder aufgrund ihres Glaubens Opfer von Gewalt wurden. Pfarrer Kamil Samaan lebt in Kairo, ist Professor für Altes Testament und spricht fließend Deutsch. Beim anschliessenden Apéro bot sich die Gelegenheit, mit ihm persönlich ins Gespräch zu kommen und über Gott, die Welt und die Situation der Christen im Nahen Osten zu diskutieren.

Die politische Gemeinde Berneck und der Gemeinnützige- und Verkehrsverein luden am 20. Juni neuzugezogene Personen zur alle zwei Jahre stattfindenden Neuzuzügerbegrüssung in der Mehrzweckhalle Bünt ein. Auch wir nahmen an diesem Anlass teil und nutzten die Gelegenheit, an einem der Stände Kontakte zu knüpfen sowie unser Angebot vorzustellen. Nach einem Rundgang entlang der Stände von Vereinen, Parteien, Korporationen und weiteren Institutionen folgte die offizielle Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Shaleen Mastroberardino. Im Anschluss verwöhnte der Kochclub «Torkel-Kuchi Berneck» die Gäste mit einem feinen Abendessen. In ungezwungener Atmosphäre bot der Anlass den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern die Möglichkeit, das vielfältige Dorfleben kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und sich mit Vertreterinnen und Vertretern lokaler Organisationen auszutauschen.

Der Fronleichnamsgottesdienst konnte in diesem Jahr bei schönstem Wetter gefeiert werden. Im Anschluss fand die Prozession zum Schulhausplatz statt, die wie gewohnt vom Musikverein Berneck feierlich begleitet wurde.

Für die Durchführung des Christi Himmelfahrt Gottesdienstes war der Pfarreirat von Au zuständig. Da das Wetter unbeständig war, planten sie das anschliessende gemütliche Beisammensein im und vor dem Pfarreiheim ein.

Die Männerwallfahrt führte uns dieses Jahr nach St. Margrethen zum alten Kirchlein. Die beschauliche Gruppe feierte dort den Gottesdienst. Anschliessend verschob sich ein grosser Teil der Gruppe per Fahrrad ins Restaurant Sternen nach Heerbrugg, wo wir den Abend gemütlich ausklingen liessen.

Wie jedes Jahr im August machten sich die Rheintaler voller Hoffnung auf den Weg, um die Mutter Gottes in Einsiedeln zu besuchen. In ihren Gebeten brachten sie Sorgen, Nöte, Herausforderungen, Bitten und Anliegen vor, aber auch Dankbarkeit. Den Pilgern stand der Musikverein Heerbrugg mit musikalischer Begleitung zur Seite. Den Gottesdienst leitete unser emeritierter Bischof Markus als Hauptzelebrant. Unter dem Thema «Alles vergeht – nur die Ewigkeit nicht» sprach Festprediger Pater Meinrad über das Leben und Wirken des Altstätter Bruders Meinrad Eugster, dessen 100. Todestag in diesem Jahr begangen wurde. Voll Vertrauen und gestärkt kehrten die Pilger am Abend in ihre Heimatdörfer zurück. Zeitgleich machten sich am Samstag 29 Jugendliche auf den Weg – auf ihren Töfflis pilgerten sie motorisiert zur Klosterkirche der Gottesmutter Maria.

Mit einem herzlichen Dankeschön eröffnete Pfarrer Josef Benz Anfang September den Engagiertenhöck in der Heiligkreuzkapelle. Die Messfeier wurde von Rudolf Berchtel mit einem stimmungsvollen Orgelspiel begleitet. Den gemütlichen Abend liess man anschliessend bei einem feinen Essen im Restaurant Ochsen ausklingen. Auch Kirchenpräsident Bruno Seitz nutzte die Gelegenheit, um den Mitarbeitenden und Helferinnen sowie Helfern der Pfarrei einige Dankesworte auszusprechen. Für etwas Spannung sorgten die späteren Schätzfragen, die den Pfarreimitgliedern zwar Kopfzerbrechen bereiteten, von einigen jedoch sehr gut gelöst wurden.

Beim ökumenischen Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche Berneck stand das Zusammenspiel unterschiedlicher Lebensweisen im Mittelpunkt: das Bild des «Jägers und Sammlers» neben dem des «Ackerbauers und Viehzüchters». Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass unser Leben, unser Glück und unser tägliches Brot letztlich Geschenke Gottes sind. Nach dem feierlichen Gottesdienst, der musikalisch von den Jagdhornbläsern Hubertus aus St. Gallen begleitet wurde, waren alle Besucher eingeladen, mit den «Früchten» aus Berneck anzustossen. Ein herzlicher Dank geht an die Jagdgesellschaft, die mit ihrem feinen Tropfen, den wir wetterbedingt unter den Rathausbögen ausschenken durften, zum Gelingen des Festes beitrug.

Am 22. November empfingen insgesamt 16 junge Firmandinnen und Firmanden von Bischof Beat Grögli in der katholischen Kirche in Berneck das heilige Sakrament der Firmung. Während des Gottesdienstes gestaltete der Familienchor Heerbrugg die Liturgie musikalisch und bereicherte das Fest mit modernen geistlichen Liedern. Beim anschliessenden Apéro in der Mehrzweckhalle Bünt sorgte der Musikverein Heerbrugg für eine festliche Stimmung.

Die drei Roratefeiern starteten jeweils um 06.15 Uhr in der Heiligkreuzkapelle. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu einem gemeinsamen «Zmorga» im Pfarrsaal eingeladen, bevor der Weg dann weiter zur Schule oder zur Arbeit führte.

Auch in diesem Jahr besuchte der Nikolaus Berneck. Am 5. und 6. Dezember waren jeweils drei Nikoläuse gemeinsam mit ihren Schmutzlis unterwegs, um Kinder und ihre Eltern zu besuchen. Die meisten Kinder freuten sich sehr über den Besuch, zeigten aber auch sichtliche Erleichterung, als sie nach aufgesagtem Sprüchli oder Lied schliesslich ihr Samiklaussäckli in den Händen hielten.

Zur diesjährigen Seniorenweihnacht am 11. Dezember fanden sich 41 Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal ein. Den besinnlichen Teil übernahm Pfarrer Josef Benz. Musikalisch begleitete die Lieder Hansruedi Lei mit seiner Handorgel. Im Anschluss wurde dann das Essen vom Restaurant Maienhalde geliefert und von uns serviert. Dass das Essen sehr gut war, zeigte sich auch an den Tellern, von denen wir sehr viele noch einmal nachfüllen durften.

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen im Pfarreirat für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Auch die Kooperation mit dem Kirchenverwaltungsrat, den Seelsorgern sowie den Räten der Seelsorgeeinheit verläuft ausgesprochen positiv. Darüber hinaus gilt mein Dank allen, die sich in vielfältiger Weise in unserer Pfarrei oder in der Seelsorgeeinheit engagieren und einbringen.

Berneck, im Januar 2026

Präsident Pfarreirat Berneck
Bürki Adrian

Vorstellung Ministrantendienst, 24. März 2025

Elf Kinder nahmen zusammen mit ihren Eltern an einem besonderen Programmpunkt während dem Religionsunterricht teil, bei dem sie unsere Kirche aus einer neuen Perspektive erleben konnten. Dabei wurde ihnen der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten nähergebracht und anschaulich erklärt. Ergänzend dazu standen eine Führung auf den Kirchturm sowie eine abwechslungsreiche, spielerische Erkundung des Kirchenraums auf dem Programm.

Übernachtung in der Kirche, 17. – 18. Mai 2025

Gemeinsam machten sich die Minis von Berneck aus mit Bus und Bahn auf den Weg nach Walzenhausen. Dort angekommen, führte eine gemütliche Wanderung durch die schöne Umgebung in Richtung Restaurant Meldegg. Am Ziel wurden alle mit einem feinen Abendessen verwöhnt, das neue Energie für den weiteren Weg schenkte. Gut gestärkt nahmen die Minis die letzte Etappe in Angriff.

Zurück in Berneck richteten wir auf der Empore unseren Schlafplatz ein und liessen den erlebnisreichen Nachmittag und Abend langsam ausklingen. Nach der Nachtruhe hiess es schliesslich Lichterlöschen. Am nächsten Morgen wurden wir vom Wecker aus dem Schlaf geholt. Nachdem der Schlafplatz gemeinsam aufgeräumt worden war, durften wir uns auf ein reichhaltiges und köstliches Frühstück freuen, das den gelungenen Ausflug perfekt abrundete.

Ministrantenaufnahme und Verabschiedung, 29. Juni 2025

Im Anschluss an den Schnuppernachmittag im März konnten wir vier neue Kinder in der Ministrantengruppe willkommen heissen: Mia, Anita, Lea sowie Valentino. Zugleich hiess es Abschied nehmen von Malin, Johanna, Philipp, Jakob und Elia, die über mehrere Jahre hinweg zuverlässig und engagiert ihren Dienst ausgeübt haben. Für ihren wertvollen Einsatz sprechen wir ihnen nochmals unseren herzlichen Dank aus.

Der festliche Gottesdienst wurde stimmungsvoll vom Kinderchor Rägeboge, unter der Leitung von Isabell Fessler, musikalisch umrahmt. Danach waren alle Anwesenden eingeladen, bei strahlendem Sonnenschein vor der Kirche gemeinsam Sandwiches zu geniessen und den Anlass gemütlich ausklingen zu lassen.

Ministrantenfest St.Gallen, 07. September 2025

Am frühen Sonntagmorgen trafen sich die Ministrantinnen und Ministranten der Seelsorgeeinheit Au – Berneck – Heerbrugg am Bahnhof in Heerbrugg. Dort erhielt jedes Kind sowie jede Begleitperson ein farbiges T-Shirt, das gleichzeitig als Eintrittskarte für das Ministrantenfest diente. Die vielen unterschiedlichen Farben sorgten bereits zu Beginn für eine fröhliche Stimmung. Schon im Zug begegneten wir zahlreichen weiteren Ministrantenscharen aus dem ganzen Rheintal, sodass die Zugfahrt zu einem bunten und lebendigen Erlebnis wurde.

Das grosse Ministrantenfest, organisiert von der DAMP für die Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Deutschschweiz, fand auf dem OLMA-Gelände statt und bot ein vielfältiges Programm für Gross und Klein. In den Hallen konnten die Kinder zahlreiche Attraktionen ausprobieren: Hüpfburgen, Kinderschminken, Rutschbahnen, Twister, Fussballkästen, Gesellschaftsspiele, Wettbewerbe und ein Glücksrad sorgten für viel Spass und Abwechslung. Zusätzlich wurden eine Silent Disco sowie ein Trommelkurs angeboten, die grossen Anklang fanden.

Im Laufe des Vormittags und des Nachmittags fanden zwei feierliche Gottesdienste statt. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Mitfeier mit Bischof Beat, der eigens für das Ministrantenfest aus Rom angereist war. Auch draussen auf dem Gelände gab es viel zu entdecken. Eine rote Strassenbahn drehte ihre Runden, ein Kletterparcours forderte Geschick und Mut, und auf dem Riesentrampolin konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben. Am offenen Feuer bereiteten die Ministrantinnen und Ministranten selbst Schokobananen, Schlangengebrot und Marshmallows zu. Zahlreiche Jahrmarkthändler boten zudem Köstlichkeiten wie Softeis, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und viele weitere Süssigkeiten an, die den Festbesuch abrundeten. Bevor der Anlass zu Ende ging, versammelten sich die Minis aus der ganzen Deutschschweiz vor der grossen Bühne. Gemeinsam liessen sie unzählige Seifenblasen in den Himmel steigen – ein stimmungsvoller und unvergesslicher Abschluss dieses besonderen Tages.

Mit vielen schönen Eindrücken, neuen Begegnungen und wertvollen Erinnerungen machten wir uns am Abend wieder auf den Rückweg nach Heerbrugg.

Werner Matt und Petra Fluri



Jahresrückblick 2025 – Firmweg und Firmung

Das Pastoralteam konzipierte und organisierte den Firmweg 2025 neu. Ziel dieser Neugestaltung war es, die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung kompakter und terminfreundlicher zu gestalten und ihn damit besser auf den Alltag der Jugendlichen abzustimmen. Die bisherigen Firmabende hob das Team auf und ersetzte sie durch ein gemeinsames Firmwochenende. So mussten sich die Jugendlichen nach einem langen Schul- oder Arbeitstag nicht mehr am Abend mit einem vollen Kopf mit dem Thema Firmung auseinandersetzen, sondern konnten sich bewusst und konzentriert Zeit dafür nehmen.

Der neue Firmweg begann im Mai mit einem Kennenlernabend. An diesem Abend erhielten die Firmandinnen und Firmanden eine verständliche Einführung in die Bedeutung der Firmung und ihren kirchlichen Hintergrund. Zudem stellte das Team das Amt der Firmpatin beziehungsweise des Firmpaten sowie die sozialen Einsätze innerhalb unserer Seelsorgeeinheit vor. Auch bot dieser Abend die Gelegenheit sich kennenzulernen.

Im Juni stand ein Ausflug ins Flüeli-Ranft auf dem Programm. Bei sonnigem Wetter reisten wir gemeinsam von Au in die Innerschweiz. Nach der Ankunft im Flüeli spazierten wir hinunter in den Ranft, wo wir in der Kapelle einen Wortgottesdienst feierten. Anschliessend hatten die Jugendlichen Zeit, den Kiosk zu besuchen, die Zelle von Bruder Klaus zu besichtigen oder eine Kerze für sich selbst oder für eine Person anzuzünden, an die sie besonders dachten. Nach dem anschliessenden Aufstieg empfing uns das Restaurant herzlich, und wir genossen das Mittagessen auf der Terrasse. In dieser entspannten Atmosphäre entstanden viele lebhaft und schöne Gespräche zwischen den Firmandinnen, Firmanden und dem Firmteam.

Am Nachmittag folgten zwei Führungen im Flüeli. Zuerst besuchten wir das Wohnhaus von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothea. Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen vom Foto des Papstbesuchs vom 14. Juni 1984, das in diesem Haus aufgenommen worden war. Einige setzten sich bewusst auf den Platz, auf dem der Heilige Vater vor genau 41 Jahren gesessen hatte. Anschliessend besuchten wir das Geburtshaus von Niklaus von Flüe, wo wir einen Film über das Leben und Wirken unseres Nationalheiligen sahen. Die Jugendlichen stellten den beiden Führerinnen zahlreiche interessierte Fragen, die diese kompetent und verständlich beantworteten.

Bei weiterhin schönem Wetter machten wir uns anschliessend auf den Visionenweg, der vom Flüeli-Ranft nach Sachseln führte. Der Blick auf den Sarnersee und das eindruckliche Bergpanorama begleiteten uns auf diesem Weg. In Sachseln erhielten wir eine Führung durch die Kirche, bei der wir unter anderem das Eremitengewand von Bruder Klaus, verschiedene Reliquien sowie sein Grab sehen durften. Nach einer erfrischenden Glace traten wir schliesslich die Rückreise in die Ostschweiz an.

Das Firmwochenende fand im September statt. Die Jugendlichen trafen sich am Samstagmorgen um 9.00 Uhr im Pfarrsaal in Berneck. Gemeinsam arbeiteten wir zu den Themen *Heiliger Geist*, *Versöhnung*, *Gottesbilder* und *Kirche und Gemeinschaft*.

Zum ersten Mal führten wir dabei einen Versöhnungsweg durch, bei dem sich die Firmandinnen und Firmanden ganz persönlichen Lebensfragen stellten. Zum Abschluss verbrannten sie ihre Gedanken und Anliegen symbolisch in einer Feuerschale.

Vor dem Nachtessen besuchte uns Barbara Gmünder von der Caritas. Sie gab uns einen eindrucklichen Einblick in ihre Arbeit und berichtete von Menschen, die im Rheintal von Armut betroffen waren. Die Jugendlichen zeigten grosses Interesse, stellten viele Fragen und beteiligten sich engagiert am Austausch. Nach dem gemeinsamen Abendessen verabschiedeten wir die Teilnehmenden für diesen Tag.

Am Sonntagmorgen feierten wir gemeinsam den Gottesdienst, der unter dem besonderen Zeichen des eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags stand. Anschliessend widmeten wir uns dem Themenblock «Jesus». Nach dem Mittagessen begrüsstet wir das Team der Hospizgruppe, das auf einfühlsame und sehr eindrückliche Weise von seinen Erfahrungen im Umgang mit Sterben und Tod berichtete. Auch diesem Thema begegneten die Jugendlichen mit grossem Interesse und Offenheit. Darauf aufbauend setzten wir uns mit dem Thema Auferstehung auseinander. Nach einer Feedback- und Blitzlichtrunde verabschiedeten wir die Firmandinnen und Firmanden aus dem Firmwochenende.

Im Oktober fand in Heerbrugg das öffentliche Ja statt. Nach dem Gottesdienst hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Zeit mit ihrer Firmpatin oder ihrem Firmpaten zu verbringen. Ziel dieses Abends war es, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Beziehung weiter zu vertiefen.

Im November besuchten wir Bischof Beat in St. Gallen. Während einer Stunde nahm er sich Zeit, um die Fragen der Firmandinnen und Firmanden zu beantworten. Einige der Fragen überraschten ihn sichtlich. Der gemeinsame Besuch der Krypta bildete den Abschluss dieses Anlasses.

Ebenfalls im November fand die feierliche Firmung in Berneck statt. Der Musikverein Heerbrugg begleitete den Einzug in die Kirche, der Familienchor aus Au gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Es war eine besonders festliche und stimmungsvolle Feier. Im Anschluss lud man zu einem Apéro in der Mehrzweckhalle Bünt ein, wo der Musikverein Heerbrugg nochmals einige Stücke spielte. Auch der Bischof nahm sich Zeit, um mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen und sich persönlich vorzustellen.

Wir wünschten allen Firmandinnen und Firmanden für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen und dankten herzlich allen, die diesen Firmweg mitgestaltet und begleitet hatten.

Für das Firmteam

Petra Fluri



Jahresbericht 2025 der Katholischen Frauengemeinschaft Berneck

Das Vereinsjahr 2025 begann mit der traditionellen Jassmeisterschaft der katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrsaal. 24 jassbegeisterte Frauen und Männer nahmen daran teil und spielten in geselliger Atmosphäre mehrere spannende Runden. Am Ende durfte sich Kurt Kaufmann über den Titel des Jasskönigs 2025 freuen.

Im Frühjahr stand der Kräutermorgen «von der Wiese auf den Teller» auf dem Programm. Unter der fachkundigen Leitung der Kräuterpädagogin Andrea Looser lernten die Teilnehmerinnen heimische Wildkräuter kennen und erfuhren Wissenswertes über deren Verwendung. Die gesammelten Eindrücke wurden anschliessend in einem kreativen Fünf-Gänge-Menü umgesetzt, das Genuss und Wissen auf besondere Weise verband.

Anfang April besuchten die Frauenvereine Berneck und Heerbrugg gemeinsam die älteste Kaffeerösterei der Schweiz, Cretti & Co. in Au. Bei einer informativen Führung erhielten die Teilnehmerinnen spannende Einblicke in die traditionelle Kunst des Kaffeeröstens. Degustationen und ein gemütlicher Austausch rundeten diesen gelungenen Ausflug ab.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die traditionelle Maiwallfahrt am 21. Mai zur Kapelle Maria Schnee in Laterns-Bonacker. Die Wallfahrt bot Raum für Besinnung und Gemeinschaft. Eine stimmungsvolle Messfeier mit musikalischer Begleitung sowie ein anschliessendes gemütliches Beisammensein bildeten den würdigen Abschluss dieses Anlasses.

Beim Ausflug anfangs Herbst erkundeten die Vereinsmitglieder die Altstadt St. Gallen aus Sicht einer Magd im 17. Jahrhundert. Mit grosser Erleichterung stellten die Frauen fest, dass das Leben heute in manchen Bereichen viel einfacher und angenehmer ist. Im heimeligen Restaurant «Genuss Waldegg am Bach» in St. Georgen wartete ein leckeres Spaghettibuffet auf die «Ausflüglerinnen».

Im September tauchten 13 Frauen bei einem süssen Abend in der Konditorei Max in Heerbrugg in die Welt der Schokolade ein. Unter fachkundiger Leitung erhielten sie einen interessanten Einblick in die Herstellung feiner Pralinen und konnten sogar ihre eigene Schokoladentafel giessen. Der Abend war lehrreich, kreativ und von viel Lachen geprägt und bleibt allen Beteiligten in süsser Erinnerung.

Am Bernecker Jahrmarkt engagierten sich der Gemeinnützige Frauenverein Berneck-Heerbrugg und die katholische Frauengemeinschaft Berneck gemeinsam mit einem Werkhofbeizli und einem Verkaufsstand. Dank des grossen Einsatzes aller Helferinnen und Helfer konnte ein Erlös von 3'500 Franken erzielt werden. Dieser Betrag wurde je zur Hälfte an «Familien in Not» sowie an «Mutperlen» gespendet und kam damit wohltätigen Zwecken zugute.

Die Adventsfeier rundete das Vereinsjahr Jahr stimmungsvoll ab. Mit besinnlichen Worten von Pfarrer Josef Benz am Gottesdienst und der Musik von Madlaina Jüstrich mit der Oboe stimmten sich die Teilnehmerinnen auf den Advent ein. Nach der Messe in der Heiligkreuzkapelle waren alle Frauen im Pfarrsaal zu Speis und Trank eingeladen.

Das ganze Jahr hindurch wurden zudem die Monatsmessen mit anschliessendem Kaffee gut besucht und boten Gelegenheit zu Begegnung und Austausch. Ebenfalls erfreuten sich die Jass- und Spielenachmittage grosser Beliebtheit. Dabei verwöhnte Michaela Dudli die teilnehmenden Frauen regelmässig mit süssen Köstlichkeiten, was wesentlich zur gemütlichen und herzlichen Atmosphäre dieser Anlässe beitrug.

Abschliessend darf auf ein lebendiges und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückgeblickt werden. Die zahlreichen gut besuchten Anlässe zeugen vom grossen Einsatz der Verantwortlichen und vom starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Andrea Looser, Teamleiterin



Jahresbericht 2025 – Neues aus den Bernecker Kinderchören



Sie haben richtig gelesen. Kinderchöre. Aus dem Pfarrsaal klingen die Kinderstimmen donnerstags nun doppelt!

Auf vermehrte Anfrage von Eltern, ob es denn nicht auch ein Angebot für die Kindergartenkinder geben könnte, gründete Isabell im Frühjahr 2025 – in Absprache mit der kath. Kirche Berneck und der evang.-ref. Kirche Berneck-Au-Heerbrugg – einen neuen Kinderchor für die jüngeren Kinder - die Bernecker Singvögeli. Dort können Kindergartenkinder und Kinder der ersten Klasse erste Erfahrungen im Chor sammeln, gemeinsam singen, spielen und musizieren, bevor sie ab der zweiten Klasse in den Kinderchor Rägeboge übertreten. Wir werden vorallem die Kleinkindergottesdienste mit unseren Liedern bereichern.

Über 20 begeisterte neue Singvögeli trafen sich nun ab März regelmässig und fieberten dem ersten Auftritt am 12. Juni beim Kleinkindergottesdienst in der Heiligkreuzkapelle entgegen. Diesen meisterten sie bravourös und überraschten alle, was doch für kräftige Stimmen in solch jungen Kindern stecken können. So konnten die Singvögeli bereits drei Kleinkindergottesdienste musikalisch umrahmen.

Auch die grossen Kinder des Kinderchor Rägeboge probten das ganze Jahr über fleissig und freuten sich über ihre Auftritte, z.B. beim Karfreitagsgottesdienst für Kinder, beim Ministrantenaufnahmegottesdienst oder beim Taufbaumgottesdienst.

Aber auch gesellige Stunden mit Spielen und gemeinsamem Essen durften zwischendurch nicht fehlen. Als besonderes Highlight öffneten wir unsere Kinderchöre im Herbst 2025 und luden auch alle anderen Kindergarten- und Schulkinder ein, im Rahmen eines Schulprojektchores mit uns weihnachtliche Lieder zu proben und diese gemeinsam zur Eröffnung des Bernecker Adventsmarktes und zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der evang. Kirche Berneck zu singen. In einem so grossen Chor mit 70 Kindern gemeinsam zu singen, war für alle ein besonderes Erlebnis.

Nun proben wir bereits wieder eifrig für die nächsten Anlässe und freuen uns, unsere Lieder durchs Dorf klingen zu lassen.

Isabell Fessler für den **Kinderchor Rägeboge und die Bernecker Singvögeli**



Jahresbericht 2025 Kleinkinder Gottesdienst

Bei schönstem Frühlingswetter versammelten sich am 20. März ca. acht Kinder mit Begleitung in der evang. Kirche. Begrüsst wurden sie von Alexandra Steiger, da Barbara Damaschke leider das Bett hüten musste. Seht ihr, was hinter dem Tuch steckt? Nein, wir sind zu klein. So erging es auch Zachäus, als Jesus nach Jericho kam. Also kletterte er auf einen Baum, um Jesus zu sehen. Die Kinder durften auf eine Trittleiter, um zu sehen, was dahintersteckt. Es war Jesus. Wir erzählten die Geschichte von Zachäus anhand der Bilder von Kees de Kort. Nach abwechselnd singen und beten kamen wir zum Schluss. Da Pfarrer Josef Benz nicht am Gottesdienst teilnehmen konnte, sprach Claudia Castellazzi einige Wünsche für die Anwesenden aus. Im Anschluss verpflegten wir uns im Lindenhaus mit Äpfeln und Weggli. Es wurden Wendebilder gebastelt und Zachäus versteckte sich im Baum.

Am 12. Juni hielten wir in der Heiligkreuzkapelle den Gottesdienst zum ersten Mal mit den Singvögeli ab, es kamen ca. 25 Kinder mit ihren Begleitungen. Die Singvögeli eröffneten mit dem Lied «Höch im Chileturm» unsere Feier. Jesus und der Sturm war das Thema. Was braucht es alles für einen Sturm? Mit einem grossen Tuch versuchten wir Wellen und mit Geräuschen einen Sturm zu simulieren. Die Geschichte von Jesus und der Sturm mit Bildern von Kees de Kort wurde erzählt. Nach dem Segen sangen die Singvögeli noch ein Abschlusslied. Im Anschluss an unsere Feier gab es unter dem Lindenbaum einen Zvieri und die Kinder konnten den Pausenplatz mit Kreide verschönern. Ein herzliches Dankeschön geht an Isabell Fessler und die Singvögeli für die schöne musikalische Gestaltung.

Zum Thema helfende Hände versammelten wir uns am 11. November in der evang. Kirche. Nach der klangvollen Einstimmung durch die Singvögeli konnten die Kinder sehen, wie es einem Mann ging, der überfallen und liegengelassen wurde. Viele gingen an ihm vorbei, ohne sich um ihn zu kümmern. Erst ein Fremder nahm sich seiner an und kümmerte sich um ihn. Half ihm und brachte ihn in Sicherheit. Der barmherzige Samariter zeigt uns, dass wir nicht wegschauen sollten, sondern helfen mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen. Unterstützt wurden wir von Leon, welcher bei der Geschichte mitspielte. Nach dem Segen durch Pfarrer Josef Benz ging es in das Lindenhaus, wo bereits ein feiner Zvieri wartete. Die Kinder durften eine Pflasterlibox verzieren und danach mit nach Hause nehmen.

In der Adventszeit ist immer viel los, doch fanden 16 Kinder mit Begleitung am 11. Dezember den Weg in die Heiligkreuzkapelle. Da Isabell Fessler krank war, kam die Musik aus der Box. Es freute uns, dass einige Singvögeli tatkräftig mitsangen. Sie begleiteten Mischa auf dem Weg zum Christkind. Einige Geschenke waren winzig, wie das Weizenkorn der Maus, oder weich, wie das Mooskissen vom Reh. Andere waren leicht zum Einpacken, aber auspacken wurde schwer, wie das Lied der Amsel. Aber Mischa fand die Lösung. Er trug das Lied selbst vor. Doch ihm fiel ein, dass er gar kein Geschenk von sich mitgebracht hatte. Maria, Josef und das Christkind fanden, dass er selbst das grösste Geschenk war. Im Anschluss gab es eine süsse Überraschung im Lindenhaus und die Kinder durften eine Kerze verzieren.

Danke den Eltern und Grosseltern, die mit ihren Kindern zu uns kommen. Ein grosser Dank gebührt auch Pfarrer Josef Benz, welcher uns sehr unterstützt und immer dabei ist, wenn es ihm die Zeit erlaubt. Auch Isabell Fessler und den Singvögeli gilt ein besonderer Dank.

Euer Vorbereitungsteam:

Claudia Castellazzi, Alexandra Steiger und Pfarrerin Barbara Damaschke-Bösch



Jahresrückblick 2025 – Blauring Berneck

Im Jahr 2025 durfte der Blauring Berneck wieder Gruppenstunden sowie verschiedene Anlässe durchführen.

Aktuell besuchen rund 15 Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahren unsere Gruppenstunden. In diesem Sommer wurden einzelne Klassen zusammengelegt, damit alle weiterhin von abwechslungsreichen Programmen profitieren konnten. Begleitet werden die Blauringmädchen von 4 Leiterinnen und 8 Hilfsleiterinnen. Es wurde gebastelt, gespielt, gerätselt, gekocht und vor allem viel gelacht.

Im Juni durften wir an der Kilbi in Berneck wieder mit dabei sein. Dieses Jahr verkauften wir feine Kuchen und boten Kinderschminken an, welches bei Klein und Gross sehr gut ankam. Unser Stand war während des ganzen Tages gut besucht und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Dieses Jahr konnten wir seit langem wieder einmal ins Blauringlager gehen – ein ganz besonderes Highlight! Gemeinsam mit dem Blauring Balgach reisten wir in der ersten Ferienwoche nach Valbella in der Lenzerheide. Rund 24 Teilnehmerinnen und ihre Leiterinnen erlebten eine unvergessliche Lagerwoche voller Spiel, Spass und Abenteuer. Es wurde gebastelt, getanzt, geturnt und viel gelacht – vor allem aber wuchs der Zusammenhalt zwischen den beiden Scharen spürbar.

Am diesjährigen Jublatag im September präsentierten wir wieder ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten. Dank dem schönen Wetter konnten alle Posten draussen durchgeführt werden. Im Anschluss boten wir einen kleinen Lagerrückblick an, bei dem auch einige Eltern dabei waren. So erhielten sie einen Einblick in das Lagerleben und die Mädchen hatten grosse Freude daran, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

Am Freitag, 24. Oktober, fand unser traditioneller Gruselabend statt. Dieser Anlass ist bei Kindern und Jugendlichen aus Berneck und Umgebung sehr beliebt. Dieses Jahr nahmen rund 40 Kinder daran teil und sorgten für eine schaurig-schöne Stimmung.

Im Namen des gesamten Leitungsteams möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben – sei es durch Mithilfe, Vertrauen oder tatkräftigen Einsatz. Unseren Blauringmädchen wünschen wir auch für das kommende Jahr viele unvergessliche Blauring-Momente voller Freundschaft, Freude und Abenteuer.

Januar 2026

Leitungsteam Blauring Berneck



Jahresbericht 2025 Kirchenchor Au-Berneck

Gerne erzählen wir von uns! Vielleicht „gluschtets“ dich ja schon lange, zu sehen, ob wir nicht etwas für dich wären:

Wir sind ein gemischter Chor, haben ein gehobenes musikalisches Ziel, die Bereicherung des Gottesdienstes, pflegen aber auch fröhliche Geselligkeit bei Feiern und Singen in vertrauter Runde.

Wir wollen die Welt ein bisschen besser machen. Wir tun etwas. Wir leben vor, wie es geht, üben Toleranz, Grosszügigkeit, das Auf-einander-hören, lernen durchzubeissen, wenn's schwierig ist, freuen uns riesig am Erfolg.

Im vergangenen Jahr sangen wir in Berneck und Au die Spatzenmesse von Mozart, die Toggenburgermesse von Peter Roth, die Christkindmesse von Ignaz Reimann und viele Motetten in verschiedenen Sprachen, in Gottesdiensten, machten mit beim Gesamtchor des Rheintalischen Kirchenmusik-Verbandes in Widnau und sangen an vier Beerdigungen.

Im Januar besuchten wir im Vorarlberg-Museum in Bregenz die Ausstellung: „Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwaldes“, mit Fotos der Fotografendynastie Hiller, der Mutter unseres Dirigenten Dr. Rudolf Berchtel. Eindrücklich waren die Sammlung, die Qualität, die Auswahl und Darstellung der Bilder und exklusiv für uns eine tolle Führung durch Rudl.

Wir sangen am Seniorennachmittag in Berneck fröhliche Lieder. Der jährliche Ausflug führte uns ins Bündnerland. Nach dem Singen im Gottesdienst in Berneck brachte uns ein Car nach Domat/Ems zum Zmittag. Von dort fuhren wir mit der RhB in die herrliche Rheinschlucht.

Am Torkelfest zeigten wir uns von der gastfreundlichen Seite. Seit 1993, schon zum 17. Mal, präsentierten wir unseren Chor an diesem Dorffest. Es ist ein grosser Aufwand und eine riesige Leistung unserer Sängerinnen und Sänger und ein Geschenk an unser schönes Berneck. Ohne zu zögern halfen alle mit, ob von Au, Heerbrugg, Lustenau oder Berneck.

Musik ist und bleibt die Mitte unseres Vereins. Musik, und als Sänger ein Teil davon zu sein, ist herrlich! Es holt das Beste aus uns Menschen heraus, verbindet uns, zeigt uns Dimensionen, die jeder für sich allein niemals erleben würde. Dazu brauchen wir einander.

„Gluschtets“ dich? Dann melde dich bei einem von uns oder ruf mich an:

Sigrid Seitz, Präsidentin des Chores, 079 547 84 75



Aus dem Leben unserer Pfarrei im Jahre 2025

In unserer Pfarrei wurden elf Kinder, sieben Knaben und vier Mädchen getauft: davon ist ein Kind von auswärts.

Am Weissen Sonntag durften acht Knaben und drei Mädchen an den Tisch des Herrn treten und Jesus Christus im Brot des Lebens empfangen.

An der Firmung in der Pfarrkirche in Berneck wurden 16 Jugendliche gefirmt, davon waren es drei Männer und drei Frauen aus Berneck.

Drei Paare gaben sich in unserer Pfarrei das Ja-Wort zum Ehebund. Ein Paar ist in Berneck wohnhaft.

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden fünf Männer und acht Frauen aus unserer Pfarrei.

Folgende Opfer und Gaben wurden im vergangenen Jahr gespendet:

Caritative Zwecke	Fr.	22'470.--
Sternsinger Aktion	Fr.	8'900.--
Mission, inkl. IM	Fr.	8'600.--
Fastenopfer	Fr.	1'350.--
Pfarrkirche und Kapelle	Fr.	21'000.--
Total	Fr.	62'320.--

Möge bei unseren Neugetauften und Gefirmten das Leben der Gnade sich entfalten, unsere Erstkommunikanten im Glauben und in der Treue zu Jesus Christus und seiner Kirche immer mehr wachsen, bei unseren jungen Ehepaaren ihre gegenseitige Liebe sich vertiefen und unsere lieben Verstorbenen mögen Gottes Verheissung seines ewigen Lebens, seiner ewigen Freude erfahren. Allen für ihr geistiges und materielles Mitopfern, Mittragen und Mitbeten in den Anliegen und Nöten in der Nähe und in der weiten Welt ein herzliches Vergelt's Gott!



Foto: Michaela Rohrer

«Anrede»
«Vorname» «Name»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

«Kundennummer»

P.P.
9442 Berneck

DIE POST 